



Einladung

Ausstellung des polnischen Künstlers Jurek Kozieras

Als die Welt in Scherben fiel – Assemblagen aus dem untergegangenen Breslau

vom 4. Februar bis 2. März 2016
in der Humboldt-Bibliothek Berlin-Tegel

Zur Eröffnung der Ausstellung
**»Als die Welt in Scherben fiel –
 Assemblagen* aus dem untergegangenen Breslau«**
 des polnischen Künstlers Jurek Kozieras laden wir

am Donnerstag, dem 4. Februar 2016 um 19.30 Uhr
 in die Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, 13507 Berlin-Tegel
 herzlich ein.

Die bei Bauarbeiten und auf Schutthalden zu Tage geförderten Gegenstände des Vorkriegs-Breslau inspirierten Jurek Kozieras zu einzigartigen Kunstwerken. Es entstanden mit den gesammelten Fundstücken reliefartige Bilder – sogenannte Assemblagen – die Geschichten aus der deutschen und jüdischen Vergangenheit des alten Breslau erzählen.

Eröffnung durch Christian Schröter
 Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin

Einführungsvortrag
 »Breslauer Archäologie« von Roswitha Schieb, Schriftstellerin und
 Literaturwissenschaftlerin (Borgsdorf)

***Assemblagen** (franz.) sind in der bildenden Kunst dreidimensionale Werke der Objektkunst. Eine Assemblage besteht zumeist aus auf einer Grundplatte montierten Objekten, sie kann auch als plastische Collage mit reliefartiger Oberfläche beschrieben werden.

Abbildung rechts: Assemblage »Hojnstein« (Ausschnitt), © Jurek Kozieras



Meine Arbeiten sind aus Gegenständen entstanden, die ich in der Nähe meines Hauses im Breslauer Stadtteil Herdain (Gaj) gefunden habe.

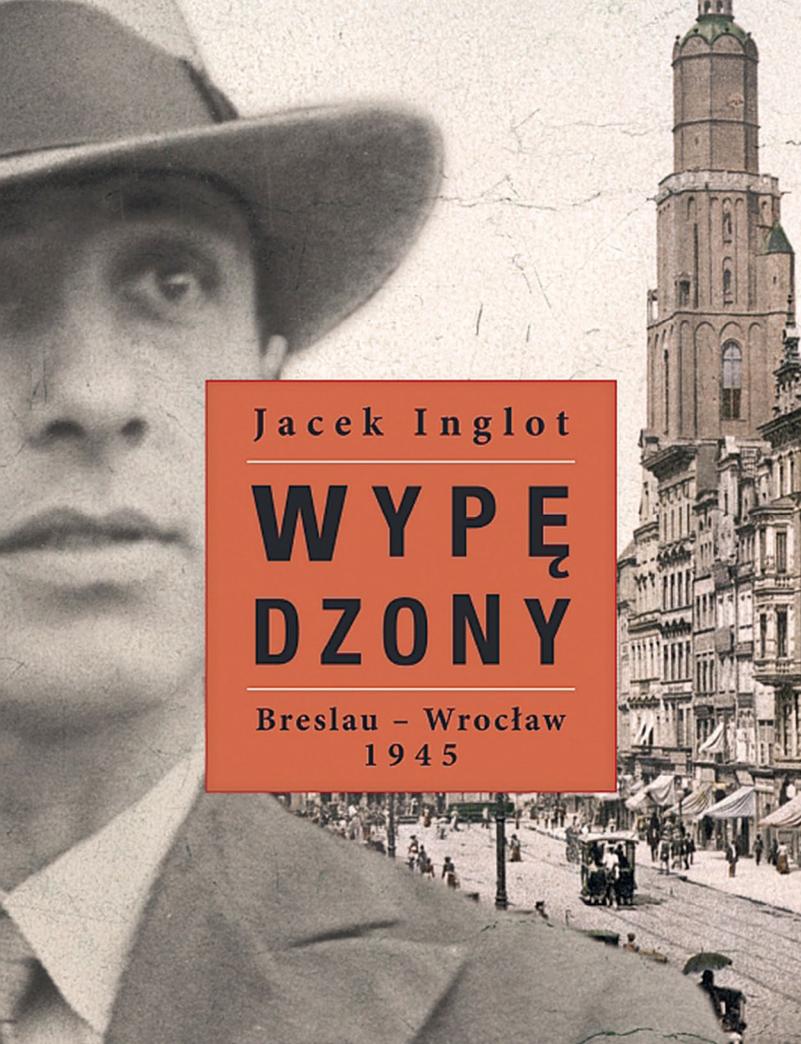
Hier gruben die Bagger zusammen mit Schutt und Erde Schätze aus, während die Fundamente für eine neue Siedlung auf freiem Feld gelegt wurden. Zerbrochene Porzellanstücke, abgetragene Schuhe, morsche Holzstöcke, Zeitungsschnipsel, Knöpfe, Flaschen und andere von den früheren Bewohnern weggeworfene Gegenstände.



Nachdem ich diesen Fundstücken längere Zeit keine große Beachtung geschenkt hatte, stellte ich eines Tages fest, dass ich hier auf Spuren von Menschen und deren Leben im früheren Breslau gestoßen war. Meine Aufgabe war nun, diese Gegenstände so zu arrangieren, dass sie zu Wort kommen. Die Arbeiten, die daraus entstanden sind, sollen eine wahre Geschichte von der Stadt und ihren Bewohnern erzählen.

(Kommentar des Künstlers zu seinen Arbeiten)

Jurek Kozieras wurde 1946 in Krosno Odrzańskie (Crossen/Oder) geboren. Er absolvierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Poznań ein Kunststudium, das er 1985 mit Auszeichnung abschloss. Seit 2000 in Wrocław zu Hause widmete sich Kozieras der Assemblage, einer Objektkunst, die er aus Resten und Überbleibseln des alten Breslau schuf. Bis heute sind über 150 dreidimensionale Kunstwerke entstanden, von denen jetzt 25 Exponate in der Berliner Ausstellung gezeigt werden.



Einladung

Lesung mit dem polnischen Schriftsteller **Jacek Ingłot**

am 2. März 2016 um 19.30 Uhr
in der Humboldt-Bibliothek Berlin-Tegel

Zur Finissage der Ausstellung laden wir

am **Mittwoch, dem 2. März 2016 um 19.30 Uhr**
in die Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, 13507 Berlin-Tegel
herzlich ein.

Zu Gast ist der **polnische Schriftsteller Jacek Ingłot**, aus dessen Roman **»Wypędzony« (Vertrieben)** Passagen in Deutsch gelesen werden. Es schließt sich ein Gespräch mit dem Autor an. Vor dem Hintergrund einer Kriminalgeschichte zeigt Jacek Ingłot eine Stadt im Umbruch, ein untergehendes Breslau, auf dessen Schutt das polnische Wrocław entsteht.

Zur Handlung: Jan Korzycki ist ein vor der kommunistischen Sicherheitspolizei flüchtender Oberleutnant der polnischen Heimarmee. Er kommt im Juni 1945 nach Breslau und findet eine noch brennende Stadt vor. Es ist ein sonderbarer Ort, weder deutsch noch polnisch – ein binationales Hybrid, das Korzycki »Breslau-Wrocław« nennt. Als Hauptmann der Bürgermiliz versucht er in der Stadt für Ordnung zu sorgen. Als er den Auftrag bekommt, den Führer der Breslauer Werwolf-Gruppe aufzuspüren, wird er selbst zum Grenzgänger. Von der neuen kommunistischen Regierung verfolgt, knüpft er Kontakte zu den deutschen Einwohnern und beginnt sogar eine Beziehung mit einer Deutschen. Immer mehr öffnet er sich für diese dem Untergang geweihte Welt.

Der 1962 in der Nähe von Wrocław geborene Schriftsteller, Publizist und Literaturkritiker ist bisher vor allem in Polen durch seine Science-Fiction-Romane und das fantastische Märchen »Eri und der Drachen« bekannt geworden.

REINICKENDORF **Literatur**

Jacek Ingłot, »Wypędzony. Breslau - Wrocław 1945. Śledztwo w powojennym Wrocławiu«, Verlag: Erica 2012, S. 384
Die deutsche Übersetzung seines Romans ist in Vorbereitung.

Veranstalter der Ausstellung und Lesung ist die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek Berlin-Tegel.



Die Ausstellung ist eines der ersten kulturellen Ereignisse, das aus Anlass der diesjährigen Europäischen Kulturhauptstadt Wrocław in Berlin stattfindet.



Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung im Rahmen ihrer Kooperation mit der Stadt Wrocław.

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Technologie
und Forschung



Veranstaltungsort: Humboldt-Bibliothek Berlin-Tegel,
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030 4373680 • Humboldt-Bibliothek@reinickendorf.berlin.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11-19 Uhr, Sonnabend 11-16 Uhr
Verkehrsverbindungen: U-Bahn Alt-Tegel (U 6), S-Bahn Tegel (S 25),
Busse A 124, A 125, A 133, A 220 und A222

Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e.V.
Schillerstr. 59 • 10627 Berlin-Charlottenburg
Tel.: (030) 713 89 213 • Fax: (030) 713 89 201
E-Mail: dpgberlin@t-online.de • Internet: www.dpgberlin.de

Anmeldungen zu beiden Veranstaltungen unter
froesedpbg@gmail.com sowie Mobil 0170 2075297

Abbildung Vorderseite: Assemblage »Meine kobaltblaue Ballade« (Ausschnitt),
©Jurek Kozieras